



**Nordhorn. Am Sonntag, den 18. August 2024 besuchte Bezirksevangelist Manfred Krafft aus Münster die Gemeinde Nordhorn, um mit der Gemeinde den Gottesdienst zu feiern und Evangelist i.R. Albert Dues und seiner Frau Ulla den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit zu spenden. Dieses besondere Ereignis prägte den gesamten Gottesdienst.**

Grundlage für die Predigt des Bezirksevangelisten war Vers 42 aus dem 2. Kapitel der Apostelgeschichte: "Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet." Mit diesen Worten wird die erste christliche Gemeinde beschrieben, die an einem festen Ort zusammenkam, um die im Bibelwort zitierten Eckpfeiler zu leben. Bezirksevangelist Krafft schlug direkt die Brücke zum Goldhochzeitspaar, indem er auf die vielen Parallelen einging, die zwischen dem Gemeindeleben einerseits und dem Ehe- und Familienleben andererseits bestünden.

Ulla und Albert Dues hatten bei ihrer Hochzeit auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 18. August 1974, folgendes Trauwort erhalten: "Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus" (Eph 4, 15). Damals wurde in unserer Kirche noch die Bibelübersetzung von 1912 verwendet, in der es hieß: "Lasset uns aber rechtschaffen sein..." Das Wort "rechtschaffen" wird heute kaum noch benutzt, es bedeutet redlich und ehrlich. "Und so seid ihr beide, redlich und ehrlich, und dafür sind euch eure Familie, eure Freunde und die ganze Gemeinde dankbar!", wandte sich der Bezirksevangelist direkt an Ulla und Albert Dues.

### **Grundwerte in Gemeinde, Ehe und Familie**

Die ersten Christen blieben beständig in der Lehre der Apostel, d.h. sie lebten eifrig die Werte, die der Gemeinde halfen, und trugen das Evangelium weiter. Ebenso sei es in einer Familie die Aufgabe der Kinder und Enkel, die Aufgaben und Werte einer Familie weiterzuleben und weiterzutragen. In einer Gemeinde und einer Ehe komme es auf die Gemeinschaft an, so Bezirksevangelist Krafft. Es zähle nicht mehr das Ich, sondern das Wir. Auch auf das Brotbrechen, die Veröhnungsbereitschaft und Vergebung, könne man weder in einer Gemeinde noch in einer Familie verzichten. Zudem gelte uns allen der Rat, beständig im Gebet zu bleiben. "Mehr Gebet im

Leben, mehr Leben im Gebet!" lautete der Denkanstoß, den der Bezirksevangelist allen Gottesdienstteilnehmern mit auf den Weg gab.

### **"Am höchsten steht die Liebe!"**

Nach der Sündenvergebung und der anschließenden Feier des Heiligen Abendmahls wandte sich Bezirksevangelist Krafft noch einmal ganz besonders dem Ehepaar Dues zu. Er blickte zurück auf die fünfzig Ehejahre, in denen gewiss nicht immer alles "golden" gewesen sei. Dennoch habe sich das Trauwort des Ehepaares erfüllt, denn es sei immer noch ein Wachstum hin zu Christus zu verzeichnen. Bezirksevangelist Krafft stellte dem Goldhochzeitspaar ein Zeugnis aus, indem er aus dem 1. Brief an die Thessalonicher zitierte: "Vor unserem Gott und Vater erinnern wir uns stets voll Dank daran, was als Frucht eurer Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, bei euch herangereift ist: wie bewährt euer Glaube ist und wie aufopfernd eure Liebe und wie unerschütterlich eure Hoffnung" (1. Thess 1, 3, zitiert nach der "Gute Nachricht Bibel" von 2018). Und für die Zukunft gab der Bezirksevangelist Ulla und Albert Dues folgendes Bibelwort mit auf den weiteren gemeinsamen Lebens- und Glaubensweg: "Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe" (1. Kor 13, 13, ebenfalls zitiert nach der "Gute Nachricht Bibel" von 2018).

**25. August 2024**

Text: Simone Keller

Fotos: privat

